

# Reemtsma im „Dritten Reich“

Das Beispiel der Tabak-Zwangsarbeit  
während der deutschen Besatzungsherrschaft  
auf der Krim 1941 – 1944

## Informationsveranstaltung

# Samstag, 19. Dezember 2009

16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr)

im Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg

(„Alte Tischlerei“, Eingang gegenüber der Alten Rinderschlachthalle)

gefördert durch die **KURT UND HERMA RÖMER STIFTUNG HAMBURG**

Im Rahmen solidarischer humanitärer Unterstützung zugunsten ehemaliger Häftlinge des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück und ehemaliger Zwangsarbeiterinnen im Hamburger Hafen entstanden Kontakte zu Menschen, die im „Deutschen Reich“ nicht erst hierzulande, sondern bereits vor Ort auf der Krim versklavt wurden.

Auf der Halbinsel im Schwarzen Meer hatte sich während der deutschen Besetzung im Krieg der Reemtsma-Konzern bestehende sowjetische Kolchosen angeeignet und die daraus geflohenen Arbeitskräfte kurzerhand durch die Nazi-Besatzungsstruktur mit Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern ersetzen lassen. Reemtsma besaß das Vorrangrecht zur Belieferung von Wehrmacht, Waffen-SS, den Sondergruppen des SD bis

hin zu den Schergen, die in den KZ-Lagern wüteten, mit Zigaretten, Zigarren und anderen Tabakwaren. Damit sicherte er sein De-facto-Monopol in der deutschen Zigarettenindustrie und ergänzte es mit eigenen Ausplünderungsprojekten in Ost- und Südosteuropa.

\* Die Forschungsergebnisse werden 2010 als Buch in der Edition Nautilus unter dem Titel „Reemtsma auf der Krim – Die Ausbeutung der TabakzwangsarbeiterInnen während der deutschen Besatzungsherrschaft 1941 – 1944“ veröffentlicht.

**Das Beispiel der Zwangsarbeit in der Tabak-Landwirtschaft auf der Krim 1941 - 1944** wurde in den vergangenen Jahren in der STIFTUNG FÜR SOZIALGESCHICHTE DES 20. JAHRHUNDERTS mit intensiver Unterstützung unserer verstorbenen Stifterin Herma Römer wissenschaftlich untersucht.

Die Ergebnisse werden aus Anlass ihres 90. Geburtstages  
am **Samstag, den 19. Dezember** um 16 Uhr (bis ca. 19 Uhr)  
im Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg von

**Karl Heinz Roth**, Bremen

und

**Jan-Peter Abraham**, z.Zt. Moldavia

vorgestellt\* und erörtert. Wir laden hiermit herzlich FreundInnen und Interessierte zu diesem Vortrag und Gespräch ein.

## KURT UND HERMA RÖMER STIFTUNG

Vorstand: Susanne Uhl (Vorsitzende), Tina Fritsche (stellvertretende Vorsitzende), Elke Nolze, Christoph Speier, Aline Zieher,  
**Jagdgrund 12, Postfach 50 08 42, 22708 Hamburg**  
[www.kurt-und-herma-roemer-stiftung.de](http://www.kurt-und-herma-roemer-stiftung.de)